

# ERGEBNISPROTOKOLL

der 104. VOLLVERSAMMLUNG des



am 18.03.2024

---

## Vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und Grußworte

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkung auf die Delegiertenstimmen

TOP 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Herbst-Vollversammlung vom 27. November 2023

TOP 5. Jahresrechnung 2023

TOP 6. Bericht der gewählten Rechnungsprüfer:in

TOP 7. Diskussion der Berichte

TOP 8. Entlastung des Vorstands

TOP 9. Jahresbericht 2023 des Vorstandes

TOP 10. Informationen über Drittmittelförderungen

TOP 11. Informationen vom Bezirksjugendring und dem Bayerischen Jugendring

TOP 12. Anträge

TOP 13. Verschiedenes

## TOP 1. Begrüßung und Grußworte

Die Vorsitzende Tina Vierheilig begrüßt alle Anwesenden zur 104. KJR-Vollversammlung in Heustreu. Bevor die offizielle Begrüßung und die Grußworte beginnen, möchte sie noch ein paar Worte an die Versammlung sprechen. Es ist wichtiger denn je, für die Werte, die unser Leben hier in Deutschland ausmachen, einzustehen und diese auch zu kommunizieren. Dazu verliest sie zwei Zitate aus der Präambel der BJR-Satzung:

„Wir verpflichten uns, die Jugend im Geist der Freiheit und der Demokratie zu erziehen. Wir treten dafür ein, dass die Würde jedes Einzelnen und der Respekt voreinander Gültigkeit haben in der Gesellschaft.“

Anlässlich der aktuellen Situation hat sich auch der KJR bereits vergangenes Jahr dazu entschieden, die Themen Toleranz und Gleichberechtigung in den Fokus zu rücken und hat dazu eine Außenstelle des Projektes „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ übernommen.

Gerade aktuell haben auch zwei Demonstrationen unter dem Motto „Wir für Freiheit und Demokratie“ in Bad Neustadt und in Bad Königshofen stattgefunden. Die Vorsitzende Tina Vierheilig bezeichnet diese als deutliche und wichtige Zeichen. Zum Abschluss ihrer Ansprache weist sie noch einmal alle Delegierten darauf hin, welche große Chance und auch welche Pflicht deshalb aktuell als Ehrenamtliche in der Jugendarbeit besteht. „Indem wir den jungen Menschen in unseren Gruppenstunden, Veranstaltungen, etc. vormachen, wie es geht – jedem Einzelnen tolerant gegenüberzutreten, keine Unterschiede zu machen aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion usw., respektvoll miteinander umzugehen, niemanden auszuschließen, jeden eigene Ideen einbringen und die Meinungen von allen zählen zu lassen.“

Im Anschluss an ihre Ansprache entschuldigt die Vorsitzende Tina Vierheilig MdL Sandro Kirchner und MdL Steffen Vogel. Beide sind leider terminlich verhindert, richten aber ihre Grüße an alle Anwesenden aus und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf.

Daraufhin begrüßt sie Herrn Landrat Habermann und bittet ihn um sein Grußwort an die Versammlung. Herr Landrat Habermann bedankt sich für die Einladung. Auch er lässt Grüße von MdL Steffen Vogel und vom Kreisvorsitzenden der CSU Christof Herbert ausrichten. Er bezeichnet die Begrüßungsworte der Vorsitzenden als äußerst wichtig und befindet es als gut, die Ziele des BJR insbesondere in der aktuellen Situation hervorzuheben. Unsere Demokratie ist eine gesellschaftliche Verpflichtung, die uns alle betrifft. Mit Blick auf unsere geschichtliche Vergangenheit dürfen wir unser Grundgesetz und dabei insbesondere den Art. 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ nicht aus den Augen verlieren. Diese Würde gilt absolut und ist nicht relativierbar oder verhandelbar. Dies gilt es aktuell immer wieder zu betonen und überall weiterzutragen – egal ob im Verein, in der Familie oder Nachbarschaft. Herr Habermann freut sich auch sehr über die Anwesenheit der Einzelpersonlichkeit Johann Böhm, der auch seine Wurzeln im KJR hatte und ihm nach wie vor treu geblieben ist. Er bedankt sich auch bei der Vorsitzenden Tina, der Geschäftsführerin Mona und ihren Mitstreitern und Mitstreiterinnen für ihre wertschätzende Führung und ihre Vorbildfunktion. Zuletzt bedankt er sich auch bei der gesamten Versammlung für ihre persönliche Überzeugung und Vorbildfunktion in der aktuellen Situation. Herr Habermann betont sein immer offenes Ohr für den KJR und lobt den guten Austausch in den Quartalsgesprächen zwischen ihm und dem KJR. Auch im Kreistag genießt der KJR Ansehen und es stand noch nie zur Debatte, dass der KJR einmal von Einsparungsmaßnahmen betroffen sein sollte. Gerne unterstützt Herr Habermann bei Themen, die die Jugendarbeit betreffen und nutzt dazu seinen Austausch und die Bürgermeisterdienstbesprechungen, um Informationen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weiterzutragen. Denn die Gemeindeebene ist die Lebenswelt der Jugendlichen und dort kann Jugendarbeit auf Augenhöhe und Demokratiebildung am besten stattfinden. Abschließend bedankt der Landrat sich bei allen für die Arbeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Die Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die gute Unterstützung von Herrn Habermann persönlich und dem Kreistag und bittet Irmgard Seifert um das Grußwort der Freien Wähler.

Irmgard Seifert vertritt heute den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Michael Werner, der leider krankheitsbedingt nicht kommen konnte. Sie betont die Bedeutung der Jugend für die Vereine, aber auch für die Politik. Beide ergänzen sich und sind füreinander wichtig. Nach dem Vorbild von Johann Böhm – dem Meister für kurze Grußworte – wünscht sie nun der Versammlung einen guten Verlauf.

Die Vorsitzende Tina Vierheilig bedankt sich für das Grußwort und nutzt nun auch die Gelegenheit Michael Werner als Vorstandsmitglied des KJR zu entschuldigen. Sie begrüßt nun herzlich Birgit Reder-Zirkelbach von Bündnis90/die Grünen und bitte sie um ihr Grußwort.

Birgit Reder-Zirkelbach wünscht einen schönen Abend und sendet Grüße aus der Grünen-Kreistagsfunktion. Letztes Jahr hatte sie als Mutter besonders viel Kontakt mit dem KJR. Ihre Tochter hat an der Jugendleiterausbildung und auch an der Südfrankreichfreizeit des KJR teilgenommen. Die Veranstaltungen haben ihrer 16-jährigen Tochter sehr gut gefallen. Aufgrund der Wahlalterabsenkung bei der Europa-Wahl in diesem Jahr darf ihre Tochter auch zum ersten Mal wählen gehen. Die Wahlalterabsenkung wird von den Grünen für alle Wahlen in Deutschland angestrebt. Oftmals Thema in dieser Fraktion ist auch die Verbesserung des ÖPNV, da die Jugendlichen gerne auch im ländlichen Raum mobiler sein möchten. Das Ruftaxi „Callheinz“, das als Pilotprojekt begonnen hatte, kommt sehr positiv an und es gibt bereits Pläne, dies auszuweiten. Aktuell sind auch wieder Haushaltsverhandlungen im Kreistag und im Jugendhilfeausschuss wurde ein Antrag gestellt, dass die Jugendhilfeplanung wieder fortgesetzt wird. Sie hofft von Seiten der Grünen, dass dies gut gelingen wird. Beim letzten Mal hat die Jugendhilfeplanung auch in Zusammenarbeit mit dem KJR stattgefunden. Sie hofft auf viel Beteiligung der Personen, die hier anwesend sind.

Die Vorsitzende Tina Vierheilig bedankt sich für die Grußworte und bittet Egon Friedel von der SPD um sein Grußwort.

Egon Friedel wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf und dem KJR weiterhin alles Gute. Er lobt die Einführungsworte der Vorsitzenden zum Thema Demokratie. Er ist mit seinen 70 Jahren dankbar, dass er bisher nie einen Krieg erlebt hat und hofft, dass er auch zukünftig keinen erleben muss. Deshalb findet er auch die Demonstrationen sehr wichtig und ist auch begeistert, wie viele junge Menschen daran teilgenommen haben.

Die Vorsitzende Tina Vierheilig bedankt sich bei Egon Friedel für seine Worte und übergibt das Wort an Jugendamtsleitung Frau Helga Stockheimer-Fries.

Frau Stockheimer-Fries betont, dass es ihr heute ein Anliegen war, auch ein Grußwort an die Versammlung zu sprechen. Sie schließt sich gerne an die Begrüßungsrede der Vorsitzenden Tina Vierheilig an und möchte die drei Schlagworte Inklusion, Demokratie und Jugendbeteiligung besonders hervorheben.

*Inklusion – Menschen mit einer Einschränkung, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit unterschiedlichen Religionen.* Insbesondere in der Jugendarbeit müssen alle diese mitbedacht werden.  
*Demokratie - immer unter Beachtung der Grundrechte und Menschenwürde*  
*Jugendbeteiligung – als Jugendarbeit in den Gemeinden.* Mit Blick auf die Entwicklung in der Stadt Mellrichstadt teilt Frau Stockheimer-Fries ihre Enttäuschung mit, denn dort wurde sich kürzlich gegen die Einstellung von hauptamtlichem Personal für die Jugendarbeit entschieden. Ihr Ansinnen ist es, dass die Allianzen mehr zum Thema Jugendarbeit koordinieren und womöglich sogar auf dieser Ebene hauptamtliche Jugendpfleger:innen eingestellt werden. Dies würde auch gleichzeitig die Vereinsarbeit und das Ehrenamt unterstützen. Frau Stockheimer-Fries bittet deshalb die Versammlung, diese Thematik auch in die Gemeinden und Städte weiterzutragen und dort Unterstützung einzufordern, um die Jugendarbeit weiter auszubauen. Die Jugendarbeit ist das Geld wert. Der KJR ist ein engagiertes Team, das in diesen Belangen auch gerne unterstützt und berät. Interessierte können sich immer gerne an die Geschäftsstelle des KJR wenden und erhalten dort Unterstützung.

Die Vorsitzende Tina Vierheilig bedankt sich für die Grußworte und begrüßt herzlich Herrn Johann Böhm, Einzelpersonlichkeit des KJR. Sie bittet um seine kurzen Grußworte, die er in der Vergangenheit bei den Vollversammlungen bereits immer perfektioniert und knapp vorträgt.

Unter Schmunzeln berichtet Herr Johann Böhm, dass Zeit ein kostbares Gut ist, das er der Versammlung nun gerne schenkt. Er hofft alle Anwesenden nehmen seine fünf Minuten Zeit an, die er für sein Grußwort gebraucht hätte. Er freut sich immer, bei den Vollversammlungen des KJR dabei zu sein und teilt mit, dass es nichts Schmeichelhafteres gibt, als von einer Frau im Präsidium begrüßt werden zu dürfen.

Die Vorsitzende Tina Vierheilig bedankt sich bei Herrn Johann Böhm für seine Grußworte und begrüßt herzlich die zweite Einzelpersonlichkeit des KJR Thomas Bruckmüller.

Dieser lobt die Gnade des späten Redners, da an dieser Stelle meist schon alles gesagt wurde und hält sich kurz mit den Worten „Macht weiter so!“.

Tina bekundet, dass dieses Grußwort sogar noch kürzer als das von Johann Böhm war. Sie begrüßt nun herzlich die Delegierten – die wichtigsten in dieser Vollversammlung am heutigen Tag - und erklärt das neue Abstimmungstool „Votes-Up“. Damit können Abstimmungen digital stattfinden. Über den QR-Code auf den ausgeteilten Zetteln können sich alle Delegierten einwählen. Tina ruft nun die Delegierten der Reihe nach auf. Jede:r Delegierte soll die zugeordnete Nummer auf dem Zugangszettel nennen. Mona vermerkt diese auf der Teilnehmerliste, sodass reagiert und zugeordnet werden kann, wenn jemand technische Probleme hat. Tina hofft, dass das Programm nun funktioniert. Falls es wieder erwarten technische Probleme geben sollte, werden wieder die altbewährten Stimmkarten verwendet.

Tina möchte nun noch herzlich Julia und Paul begrüßen. Sie sind auch im KJR-Vorstand, aber keine Delegierten eines Verbandes. Als letztes begrüßt Tina noch Mona und Mina aus der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist heute nur zu zweit vertreten, da Katja leider erkrankt ist.

## TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkung auf die Delegiertenstimmen

Tina Vierheilig berichtet, dass wir beschlussfähig sind, da 30 Delegierte anwesend sind. Mindestens 23 Delegierte müssten für die Beschlussfähigkeit anwesend sein.

## TOP 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Vorsitzende Tina informiert, dass die TOP 5 Jahresbericht 2023 nach hinten gezogen wird und zuerst die Jahresrechnung 2023 vorgestellt wird. Die Rechnungsprüferin Lena Cabut hatte darum gebeten, weil Lena mit ihrem Baby an der Vollversammlung teilnimmt.

**B. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

## TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Herbst-Vollversammlung vom 27. November 2023

Tina stellt das Protokoll zur Abstimmung, das fristgerecht auf der Website zur Verfügung stand. Nachfragen und Änderungswünsche gab es keine.

**B. Das Protokoll der 104. Vollversammlung wird angenommen (29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

## Top 5. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung wird von der Geschäftsführerin und Haushaltsverantwortlichen Mona Voll erläutert. Sie schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 99.000,13€.

Mona informiert über die Höhe der gebildeten Rücklagen die in Betriebsmittelrücklagen eingehen. Für 2023 wurden Betriebsmittelrücklagen in Höhe von 4.403,48 € zum HH-Ausgleich umgebucht. Schulden und Kredite sind keine vorhanden.

Die Haushaltsverantwortliche gibt einen Einblick in das Haushaltsjahr 2023 und dessen Neuerungen.

Die bayerischen Jugendringe sind erstmals ab dem Jahr 2023 umsatzsteuerpflichtig, was wiederum Auswirkungen auf Haushaltsstellen im Haushaltsplan hatte. Dies hat eine Umstrukturierung der Vermietung von Spielgeräten und Spielmaterialien, sowohl inhaltlich als auch finanziell zur Folge.

Des Weiteren wurde keine Entnahme der Betriebsmittelrücklage zur Deckung des laufenden Geschäftsbetriebes im Haushaltsplan 2023 eingeplant. Die Haushaltsmittel waren aber insgesamt ausreichend vorhanden (in Höhe von 4.403,48€).

Zuerst gibt Mona einen groben Überblick in die finanziellen Vorkommnisse aus dem Jahr 2023. Im Frühjahr erreichte den Kreisjugendring die Information über die Notwendigkeit von TÜV-Prüfungen der Hüpfburgen (fliegenden Bauten). Diese Kosten fallen nun jährlich an und waren nicht zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorzusehen. Es entstanden Kosten durch eine professionelle Schließfachöffnung. Zu weiteren ungeplanten Kosten kam es aufgrund von gehäuften Fehlermeldungen in der Buchhaltungssoftware. Eine schnelle Fehlerbehebung war notwendig. Dies geschah durch den Support der Firma „Kommuna“, der allerdings nicht gerade günstig ist. Danach informiert die Haushaltsverantwortliche über einige Abweichungen zur Planung und begründet diese:

Haushaltsstelle 110		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.5100	Geschäftsbedarf	400,00 €	539,62 €	defekter Tresor: Tresoröffnung 280,00€	DK 1
.5120	Bücher, Zeitschriften, Ergänzungen	300,00 €	495,25 €	Umstellung auf digitales Abonnement Mediendruck, Bedarf an themenspezifische Fachliteratur	DK 1
.5350	EDV - Ausgaben	1.000,00 €	1.117,78 €	Reparaturkosten/Support von Kommunalverwaltung des Buchhaltungsprogramms 357,00€	
.5500	Reisekosten, Fortbildung (GF,VA)	100,00 €	378,90 €	Mehrbedarf an Schulungen für neue Kassenleitung, Vorsitzende/stv. Vorsitzender	

Haushaltsstelle 100		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.5500	Reisekosten, Fortbildung Vorstand/VV	1.500,00 €	2.656,76 €	Aufgrund von Neuwahl und dezentraler VV- Veranstaltungsort Fahrtkosten nicht genau kalkulierbar, Wohnorte außerhalb des Landkreises der Delegierten/Vorstand, Höchstgrenze für Fahrtkosten an der VV ab 2024	DK 1
.5600	Versicherungen Vorstand	680,00 €	1.156,40 €	höhere Berechnungsgruppe der Haftpflicht/Unfall/Rechtsschutz und - Vermögensversicherung aufgrund Gesamt- Haushaltsvolumen	DK 1
.6100	Veranstaltungskosten VS/VV	1.400,00 €	1.960,55 €	Inflation: höhere Unkosten für Veranstaltungsräume, Verpflegung	

Mona gibt das Wort an die Vorsitzende zurück. Tina erläutert, dass es für Fahrtkosten, welche die Delegierten bei der Vollversammlung einreichen können, nun einen maximalen Höchstbetrag neben der Bagatellgrenze von 5€ gibt. Bei der letzten Vollversammlung waren die Fahrtkosten immens hoch, deshalb werden diese nun auf 40 € gedeckelt. Dies entspricht ca. einer Fahrt von einer Landkreisgrenze zur anderen. Demnach können zukünftig Fahrtkosten zwischen 5-40€ pro Delegiertem eingereicht werden. Tina übergibt das Wort wieder an Mona.

Haushaltsstelle 120		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.5310	Betriebskosten Leihgeräte	300,00 €	1.091,08 €	neue Verleirichtlinien ab Anfang 2023: TÜV-Prüfungen für fliegende Bauten (Hüpfburgen) 592,62€	DK 1

**Deckungskreis 1** Ausgabengruppe 5 im EPL 1:

100/5140 100/5500 100/5600 110/5100 110/5120 110/5150 110/5160 110/5360 120/5310 120/5360 120/5501

Mona weist auf die Überschreitung im Deckungskreis 1 hin. Da allgemein genügend Haushaltsmittel zur Verfügung standen, war eine Haushaltsgefährdung ausgeschlossen.

Haushaltsstelle 230		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.1100	Teilnahmebeiträge, Eintritte Freizeiten	4.000,00 €	10.420,00 €	Siehe Begründung bei HHSt. 230.6100	
.6100	Veranstaltungskosten Freizeiten	11.000,00 €	15.283,00 €	Höhere Veranstaltungskosten, aber refinanziert durch Teilnahmebeiträge, Kosten von Teilnehmeranzahl abhängig	

Haushaltsstelle 240		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.6100	Veranstaltungskosten	2.000,00 €	3.330,33 €	Inflation: höhere Kosten des Weltkindertages (Verpflegung etc.), nicht planbare "Einnahmen", Veränderungen aufgrund der UST-Verpflichtung	

Haushaltsstelle 400		Ansatz	Ergebnis	Begründung APL/ÜPL	Deckungskreis
.7050	Förderung von Geräten und Materialien (AM)	3.000,00 €	3.801,05 €	Sammelanträge bis 31.10., prozentuale Förderung nach Haushaltslage, durch Deckungskreis 2 ausreichende Mittel zur Verfügung	DK 2

**Deckungskreis 2:** Ausgabengruppe 7 im EPL 4:

400/7010 400/7012 400/7030 400/7040 400/7050 400/7060 400/7070  
400/7080 400/7090

Die überplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar und ihre Deckung war gewährleistet. Der Vorstand hat den überplanmäßigen Ausgaben zugestimmt. Diese Jahresrechnung und die genaue Aufstellung der Konten wurden rechtzeitig zum genauen Nachlesen vereinbarungsgemäß auf der Internetseite des KJR hochgeladen. Zum Haushaltsbericht gibt es keine Rückfragen.

## TOP 6. Bericht der gewählten Rechnungsprüfer:in

Lena verliest den Kassenprüfbericht, der eine ordentliche Kassen- und Buchführung bescheinigt. (siehe Anlage)

B: Die Jahresrechnung in der vorgelegten Form wird von der Vollversammlung entgegengenommen und einstimmig genehmigt.

## TOP 7. Diskussion der Berichte

Diskussionsbedarf gibt es keinen.

## TOP 8. Entlastung des Vorstands

Den Antrag auf Entlastung des Vorstandes stellt der Delegierte der BJS, Thomas Bruckmüller.

B.: Der Vorstand wird bei Enthaltung der Stimmen der Vorstandschaft (4 Stimmen) einstimmig entlastet.

## TOP 9. Jahresbericht 2023 des Vorstandes

Das Vorstandsmitglied Julia Bergmann beginnt mit der Vorstellung des Jahresberichts. Sie betont zuerst die vielen Wechsel, die beim KJR im Jahr 2023 stattgefunden haben. Diese fanden zum einen bei den Neuwahlen des Vorstandes in der Frühjahrsvollversammlung 2023 statt. Dort wurde die damalige stv. Vorsitzende Tina Vierheilig zur Vorsitzenden gewählt. Auch Maximilian Pfister, der vor einigen Jahren schon einmal Vorstand im KJR war, ist nun zum stv. Vorsitzenden gewählt. Neu als Beisitzer sind seitdem Michael Werner und Raphael Angermüller mit dabei. Neu als Kassenprüferin mit dabei ist Lena Cabut, die in dieser Versammlung bereits den Kassenprüfbericht verlesen hat. Ein weiterer personeller Wechsel fand in der KJR-Geschäftsstelle statt. Die langjährige Mitarbeiterin Marion Rathgeber wurde in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet. Ihre Nachfolge trat im Juni 2023 Katja Hippeli an. Im Jahr 2023 fanden auch wieder zahlreiche Mitarbeiterbildungsmaßnahmen statt. Allen bekannt dürfte dabei der Kräsch-Kurs sein, der jedes Jahr im Frühjahr stattfindet. In Kooperation zwischen der Kommunalen Jugendpflege Bad Kissingen, dem Kreisjugendring Bad Kissingen, der Evangelischen Jugend im Dekanat Bad Neustadt und der kja Main-Rhön werden immer rund 20 Workshops zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise Kreativangebote oder auch Aufsichtspflicht und Rechtsgrundlagen organisiert. Im Oktober fand in Ergänzung zum Kräsch-Kurs das Schulungsangebot ReFräsch statt. Dort wurden vom KJR mit denselben Kooperationspartnern wie auch beim Kräsch-Kurs 8 Schulungsblöcke online am Abend organisiert. Alle Kurse können zur Verlängerung der Juleica genutzt werden. Im Mai fand auch wieder ein Erste-Hilfe Kurs statt, bei dem insbesondere die Grundkenntnisse im Fokus standen.

Das Vorstandsmitglied Felix Fröhner fährt mit der Vorstellung des Jahresberichtes fort. Der KJR hat im vergangenen Jahr eine Auslandsfreizeit nach Südfrankreich organisiert. 20 Teilnehmer:innen des Landkreises fuhren unter der Fahrtenleitung des Vorstandsmitglieds Paul Rokitta für zwei Wochen ans Meer nach Grau de Roi. Weiterhin konnte in Kooperation mit dem KJR Haßberge eine Jugendleiterfahrt in den Bayerischen Landtag organisiert werden. Für die 27 Teilnehmer:innen fand eine Führung und im Anschluss im Plenarsaal eine Fragerunde mit Steffen Vogel, Eva Gottstein und Volkmar Halbleib statt. Eines der Hauptevents war vergangenes Jahr der Weltkindertag, der am 23. September auf dem Marktplatz in Mellrichstadt stattgefunden hat. Dort gab es wieder tolle Angebote und Stände von einigen Vereinen und Verbänden. Felix Fröhner hofft auf eine hohe Beteiligung am Weltkindertag in diesem Jahr am 21. September in Bad Königshofen, da dies auch für die Vereins- und Verbandsarbeit eine gute Möglichkeit ist, sich zu präsentieren.

Mina Friedlein stellt nun noch den Aufgabenbereich der kommunalen Jugendpflege vor. Der Landkreis hat dem Kreisjugendring Aufgabenbereiche der kommunalen Jugendpflege übertragen. Diese Tätigkeit wird von Mona Voll und Mina Friedlein gemeinsam wahrgenommen. In Summe steht dafür eine Vollzeitstelle zur Verfügung. In dieser Tätigkeit beraten die Jugendpflegerinnen die Gemeinden in Belangen der Jugendarbeit, beispielsweise bei Gründung eines Jugendvereines oder auch das Verfassen einer Hausordnung für einen Jugendtreff. In Informations- und Austauschtreffen mit den kommunalen Jugendbeauftragten werden immer wieder aktuelle Anliegen, Themen und Problemlagen besprochen. Gleichzeitig dient dieses Treffen auch der Vernetzung der Jugendbeauftragten untereinander. Der KJR ist auch Mitglied im Arbeitskreis Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Dort werden mit weiteren Mitgliedern des AK immer wieder Projekte zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise Drogenprävention an Schulen, durchgeführt. Zuletzt betreibt der KJR in seiner Funktion als kommunale Jugendpflege auch viel Konzept- und Projektarbeit. Ein Beispiel dafür ist das Jugendbeteiligungsprojekt #StimmerJugend. Ziel des Projektes ist es, die Jugend stärker an ihre Heimatkommunen zu binden. Das Projekt läuft auch im Jahr 2024 noch weiter

und startet in die Durchführungsphase. Zwei Modellprojekte werden in landkreisangehörigen Gemeinden durchgeführt werden.

Tina bedankt sich für die Vorstellung des Jahresberichtes und übergibt das Wort an Linda Denner vom Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Rhön-Grabfeld.

## TOP 10. Informationen über Drittmittelförderungen

Linda Denner betont zu Beginn, dass es für Projekte sowohl Geld, als auch die „Menpower“ braucht. Sie bedankt sich deshalb bei allen, die heute hier sind und sich für das Thema interessieren. Die Inhalte des Vortrages sind der Präsentation im Anhang zu entnehmen.

Linda Denner betont zum Schluss, dass sie gerne für Rückfragen zur Verfügung steht und Interessierte sich gerne bei ihr melden können.

Tina dankt Linda für ihren informativen Vortrag. Es gibt keine Nachfragen aus dem Plenum. Tina weist darauf hin, dass auch der KJR Fördertöpfe hat, die auf der Website zu finden sind: <https://www.kjr-rhoen-grabfeld.de/>

Tina begrüßt nun noch einmal Daniel Fischer, der heute für den Bezirksjugendring Unterfranken anwesend ist und sowohl Informationen aus dem Bezirksjugendring, als auch dem Bayerischen Jugendring zu berichten hat.

## TOP 11. Informationen vom Bezirksjugendring und dem Bayerischen Jugendring

Daniel Fischer begrüßt alle Delegierten und bedankt sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Besondere Corona hat dem Ehrenamt viel abverlangt und es wird immer schwieriger Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Der BezJR sucht auch immer noch ein Vorstandsmitglied, das bereits Vorstand in einem örtlichen KJR oder SJR ist.

Daniel Fischer lobt die aktuelle Vollversammlung, die sehr kurzweilig und informativ war. Dabei auch ein großes Lob an die Geschäftsstelle und den Vorstand für den satzungsgemäßen Ablauf und die schöne Jahresplanung.

Nun berichtet Daniel aus dem BezJR. Dieser hatte im vergangenen Jahr ein Jubiläum - 15 Jahre Medienfachberatung. Bei der Vollversammlung des BezJR wurden dabei einige Inhalte dazu vorgestellt wie beispielsweise „Greenscreen“ oder „virtual reality“. KI ist auch weiterhin ein sehr präsent Thema, das der Medienfachberater Mirko Zeisberg auch gerne vor Ort in die Kreis- und Stadtjugendringe trägt. Im Rahmen von Schulungen steht auch weiterhin die Jam-Plattform zur Verfügung. Sie ist super zum Vernetzen und kann auch für eigene Angebote genutzt werden. Am 12. Juni findet diesbezüglich auch ein Fachtag „Jugendarbeit für alle“ statt, um Ideen über die Jugendarbeit zu sammeln.

Mit der Europawahl und der Wahlalterabsenkungen gehen nicht nur Freiheiten, sondern auch Pflichten und Verantwortung einher. Mit Blick auf das U-18 Wahlergebnis der Landtagswahlen im vergangenen Jahr, sollten alle den Fokus die kommenden Wochen darauflegen, die Jugendlichen „mit an die Wahlurne zu nehmen“ und sie zu einer freien Meinungsbildung zu befähigen. Aufklärungsarbeit ist nun wichtiger denn je.

Zuletzt berichtet Daniel Fischer, dass die Jugendbildungsstätte in diesem Jahr 20 Jahre alt wird. Am 11. Oktober soll ein 2-stündiger Festakt mit anschließendem gemütlichem Ausklang stattfinden.

Einladungen werden noch versendet. Aktuelle Informationen zum BezJR können auf der Website nachgelesen werden: <https://jugend-unterfranken.de/ueber-uns/>

Daniel Fischer bedankt sich bei der Vollversammlung für das Engagement und hofft auf immer volle Plätze im Vorstand, nicht so wie es aktuell beim Bezirksjugendring der Fall ist.

Die Vorsitzende Tina Vierheilg bedankt sich bei Daniel Fischer für die Informationen aus dem Bezirksjugendring.



## TOP 12. Anträge

Tina Vierheilig stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

## TOP 13. Verschiedenes

Die Vorsitzende Tina Vierheilig berichtet, dass es in diesem Jahr ein Ehrenamtsfest geben wird. Die Jugendleiterfahrt soll dadurch abgelöst werden. Vergangene Woche wurden deshalb alle Verbandsspitzen und alle Juleica-Inhaber:innen angeschrieben. Die Verbandsspitzen können dabei noch bis 27. März 2024 besonders engagierte Jugendleiter:innen an den KJR melden. Anhand dieser Vorschläge wird dann die offizielle Gäste- und Ladungsliste erstellt.

Der KJR bietet am 18.04.2024 von 18:30 bis 21:00 Uhr einen „Fit in Erster Hilfe“-Kurs an. Themen sind dabei insbesondere: Erkennen einer Notfallsituation, Erste Hilfe Basics, Kindernotfälle und Reanimation Junior. Es sind alle Jugendleiter:innen herzlich willkommen, die ihre Kenntnisse in Erster Hilfe einmal auffrischen wollen.

Sie informiert weiter, dass der KJR Newsletter auf das Programm Brevo umgestellt wurde. Die alten Verteiler des Newsletters werden nun deshalb nicht mehr bespielt. Der Newsletter kann nun aktiv selbst abonniert und jederzeit wieder abbestellt werden. Dies können alle Delegierten nun direkt über den eingeblendeten QR-Code machen.

Tina fragt, ob es nun noch Anliegen von Seiten der Delegierten gibt. Nachdem es keine Anliegen mehr gibt, bedankt sie sich bei allen, dass sie da gewesen sind und wünscht einen guten Weg nach Hause.

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

gez. Tina Vierheilig  
KJR-Vorsitzende

gez. Mina Friedlein  
pädagogische Mitarbeiterin